

---

Subject: Bitte Hilfe!! Massiver Haarausfall und Blutwerte..

Posted by [Puppy87](#) on Thu, 05 Jul 2012 19:07:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo ihr Lieben,

ich lese jetzt schon seit einiger Zeit (bzw. seit Jahren immer mal wieder) hier im Forum mit und bin echt begeistert von dem Wissen, dass einige Leute hier haben.. Ich vertraue auf Grund meiner Vorgeschichte schon seit Jahren keinem Arzt mehr so wirklich und deswegen wende ich mich jetzt mal an euch, da ich echt verzweifelt bin..

Ich habe letztes Jahr Ende Juni nach ca 5 Monaten Einnahme die Microgynon abgesetzt (wollte mal eine nicht-antiandrogene Pille probieren, da ich unter Belara, Yasmin, Valette immer Haarausfall BEKOMMEN habe!!) Abgesetzt habe ich dann letztendlich, weil meine Haut wieder erheblich schlechter wurde und ich Angst hatte, dass dann auch wieder der HA los geht.. So ziemlich genau 3 Monate nach absetzen hatte ich verstärkten Haarausfall, was ja aber durch den Östrogenabfall anscheinend ziemlich normal ist, der aber auch nicht allzulang anhielt. Danach war alles ok, abgesehen davon, dass meine Haut nicht wirklich besser wurde (hab ich inzwischen mit Benzoylperoxid-Gel ganz gut im Griff) und ich meine Regel seit Absetzen nicht mehr bekam.

Ich glaube so seit Ende April wurde mein Haarausfall dann schleichend wieder mehr, weshalb ich dann einen Termin beim Gyn gemacht habe, um die Hormone checken zu lassen.

24.05.2012 (seit einem Juni ohne Periode)

Androstendion: 3,01 (0,5-2,7)

Ery: 4,3 (4-5)

Hämoglobin: 12,7 (11-16)

HBE: 29,6 (26-32)

Hämatokrit: 0,40 (0,35-0,43)

Leuco: 8,0 (4,5-13,5)

MCHC: 32,0 (31,8-35,4)

MCV: 92 (82-97)

Thrombozyten: 193 (240-440)

DHT: >600

DHEA-S: 153,2 (100-400)

Estradiol: 25,5 (120-250)

FSH: 6,7

freies T3: 4,8 (3,3-6)

freies T4: 9,2 (7-21,1)

Testosteron: 0,6 (0,1-0,6)

LH: 14,84 (3-12)

Anti-TPO: 111,0 (0-35)

Progesteron: 0,4 (0,1-40)

TSH-Rezeptor AK: 0 (0-1)

TSH: 2,0 (0-2,5)

Ende 2005 wurde bei mir eine Schilddrüsenunterfunktion festgestellt (TSH von über 6),

allerdings unter Pilleneinnahme, habe damals 50µg L-Thyroxin verschrieben bekommen, ohne Pille bewegen sich meine TSH-Werte immer so um 2-3 und ich hatte auch in meiner Zeit ohne Pille nie Probleme ohne Thyroxin. Die AK sind bei mir auch schon seit Jahren latent erhöht, meine Mutter hat Hashimoto, allerdings ist meine Schilddrüse im Ultraschall unauffällig. Verdacht auf PCO wurde bei mir auch vor Jahren beiläufig bei einem Ultraschall schon einmal geäußert. AGS wurde mal ausgeschlossen, zumindest die genetische Veranlagung. Insgesamt hatte ich die ganze Untersuchungsgeschichte 2006 schon mal hinter mir, damals teilweise noch mit Pille und kurz nach Absetzen.

In den Jahren, in den ich ohne Pille war, hatte ich zwar nie einen besonders regelmäßigen und oft auch etwas langen Zyklus (bis 6 Wochen), aber ich habe meine Regel wenigstens bekommen. Haarausfall hat aufgehört und alle Haare sind nachgewachsen.

Mein super Frauenarzt hat mir dann gesagt mein Haarausfall käme von den männlichen Hormonen und meinte ich könne nur die Pille nehmen, weitere Untersuchungen hat er nicht für nötig gehalten, geschweige denn bei den Hormonwerten mal einen Ultraschall zumachen!! Zu dem Zeitpunkt der Befundbesprechung war mein Haarausfall schon seeehr stark (ca. 400-500 Haare nach dem Waschen).

Da ich keine Pille mehr nehmen will und auch absolut nicht zufrieden war mit dem Gespräch, habe ich einen Termin beim Endokrinologen gemacht und habe überraschender Weise genau am Tag vor dem Termin nach einem Jahr endlich meine Periode bekommen, sodass noch mal zyklusabhängig eine Blutuntersuchung gemacht werden konnte. Er hat ziemlich viel getestet, ist sicher nicht alles relevant, aber vielleicht fällt dem ein oder anderen ja etwas dazu ein.

25.06.2012 (5. Zyklustag)

Glucose: 97,0 (60-100)

Glucose oGTT 60': 79,0 (0-180)

Glucose oGTT 120': 61,0 (0-140)

Leuko: 5,13 (4-10)

Ery: 4,37 (3,93-5,22)

Hb: 13,3 (11,2-15,7)

HKT: 39,5 (34,1-44,9)

MCV: 90,4 (80-96)

MCH: 30,4 (25,6-32,2)

MCHC: 33,7 (32,2-35,5)

Thrombozyten: 191,0 (142,0-424,0)

AP gesamt: 54 (35,0-104,0)

Gamma GT: 29 (6-42)

GOT: 24,0 (10-35)

GPT: 16 (10-35)

HbA1c: 5,5% (4,8-5,9)

HbA1c mmol/mol: 36 (30-40)

Insulin basal: 3,2 (3,21-16,32)

Insulin 60': 26,5 (0-30)

Insulin 120': 6,6 (0-20)

C-Peptid basal: 1,27 (0,8-4,2)

C-Peptid 2. Probe: 6,7

C-Peptid 3. Probe: 3,99

Cholesterin: 156 (0-200)

Triglyceride: 47 (0-200)

HDL: 66 (45-150)  
LDL: 81 (0-130)  
Calcium: 2,36 (2,15-2,55)  
anorg. Phosphor: 1,17 (0,84-1,45)  
Eisen: 97 (33-193)  
Transferrin: 2,66 (2-3,6)  
Transferrinsät.: 25,9% (16-45)  
Ferritin: 44,9 (13-150)  
Natrium: 144 (136-145)  
Selen: 53,5 (50-120)  
Zink: 0,88 (0,6-1,2)  
Creatinin: 0,81 (0,5-1,1)  
Harnstoff: 27 (10-50)  
Harnsäure: 3,3 (2,4-5,7)  
Vitamin B12: 504 (191-663)  
Folsäure: 11,8 (4,6-18,7)  
TG: <0,17 (0,3-58)  
TG Wiederfindung: 109% (> 70)  
Calcitonin: 3,59 (0-10)  
FT3: 3 (2-4,4)  
FT4: 11,9 (9,3-17)  
TSH: 2,25 (0,27-2,5)  
TPO-AK: 96,1 (0-34)  
TRAK: 1,62 (0-1,75)  
ACTH: 8,9 (4,7-48,8 )  
Cortisol: 222,5 ng/ml  
DHEAS: 1,3 (0,4-4,3)  
SHBG: 59,1 (18-114)  
freier Andr. Index: 1,48 (0-3,5)  
E1: 39,3 ng/l  
E2: 17,6 pg/ml  
Progesteron: 0,6 ng/ml  
17-OHP: 1,03 (0,12-1,1)  
Inhibin B: 147 (10-273)  
FSH: 5,4  
LH: 5,8  
Prolaktin: 11,6 (4,79-23,3)  
AMH: 6,07 ng/ml  
Testosteron: 0,25 (0,03-0,48)  
DHT: 784 ng/dl  
STH: 0,7 (0-5)  
IGF-1: 265 ng/ml

Ich hatte mir von dem Arzt (internistischer Endo) eigentlich eine Menge erhofft, da ich anfangs ein sehr gutes Gefühl hatte, er sich sehr ausüchlich meine Probleme angehört hat, meine Vermutung von PCO-S geteilt hat und auch meine Schilddrüse nochmal geschallt hat. Allerdings hat er mich beim Telefontermin damit abgespeist, dass alle Werte in Ordnung wären.. E2 etwas niedrig, aber davon kommt der HA seiner Meinung nach nicht und DHT wäre nicht zu

hoch (??!!) Er sagt, es kann sein, dass sich jetzt alles wieder einpendelt und dadurch die hormonellen Schwankungen bedingt sind, außerdem solle ich bedenken, dass alles, was jetzt mit meinen Haaren passiert, vor 3 Monaten ausgelöst wurde..ich solle abwarten und habe ja auch im August noch mal einen Termin bei einer Gynäkologin dort im Haus (Endokrinologische Gemeinschaftspraxis)

Ich habe ja die Hoffnung, dass er damit Recht hat, allerdings ist es sehr schwer geduldig zu sein, wie sicher viele von euch nachvollziehen können Ich habe das Gefühl mein Haarausfall wird immer schlimmer, ich zähl schon gar nicht mehr, weil ich es nicht ertrage, jedes Kämmen und besonders Waschen ist der Horror!!!

Außerdem habe ich sehr die Befürchtung, dass die Werte jetzt gerade mal zufällig bei der Abnahme in Ordnung waren, weil durch den Zyklus, den ich ja schon ewig nicht mehr hatte, quasi alles auf 0 gesetzt wurde und das ganze jetzt wieder aus dem Ruder läuft?!

Kann mir vllt noch irgendjemand anhand der Blutwerte weiterhelfen? Ich dachte DHT wäre der Normbereich bis 400..und vor allem habe ich bedenken wegen des niedrigen Östrogenwerts, kann der einen so schlimmern Haarausfall verursachen?

Zur allgemeinen Info ist vielleicht noch wichtig, dass ich bald 25 werde, schlank bin (1,74 und ca. 60-61kg) und eher der Typ bin, der Essen kann, was er will, also wohl eher nicht PCO-S oder AGS-typisch..

Danke schon mal im Vorraus, freue mich über jede Antwort und beantworte auch gerne Fragen in jeder Form.  
Liebe Grüße

---

Subject: Aw: Bitte Hilfe!! Massiver Haarausfall und Blutwerte..

Posted by [mike](#). on Thu, 05 Jul 2012 19:48:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

bevor ich mich gänzlich zurückziehe,

eines vorweg: BRING ESTRADIOL IN DIE HÖHE !!!! 17 pg/ml ist fast fahrlässig, Dich so aus der Praxis gehen zu lassen ... Es droht Osteoporose ...

zu den anderen Werte können ein paar engagierte Damen was sinnvolles sagen...

LG  
Mike

PS: Man sieht auch hier wieder einmal (nichts neues mehr), was die "harmlose" Pille so alles anrichten kann .. bei Dir ist so einiges durcheinander ....

Zur Verhütung nur noch Kondom und/oder Kupferspirale ...

---

---

Subject: Aw: Bitte Hilfe!! Massiver Haarausfall und Blutwerte..

Posted by [shania01](#) on Thu, 05 Jul 2012 21:09:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,

Deine Schilddrüsewerte sehen nicht nur nach Unterfunktion, sondern Hashimoto aus. Deine Antikörper sind nämlich erhöht. Tsh sollte bei Haarausfall unter 1 sein wurde mir mal gesagt. Dein Ferritin Eisenspeicher könnte auch höher sein. Estradiol zu niedrig, Progesteronmangel würde ich hier auch sehen. Deine Hormonwerte wurden leider am falschen Zyklustag entnommen. Progesteron, oestrogen, estradiol, Testosteron, zwischen 19 und 21 Zyklustag, wenn man natürlich einen hat.

Wie lange hast du gewartet mit der Blutentnahme nach dem Pille absetzen?

Das ist es was ich so erkennen würde.

Liebe Grüße

---

Subject: Aw: Bitte Hilfe!! Massiver Haarausfall und Blutwerte..

Posted by [Puppy87](#) on Fri, 06 Jul 2012 08:26:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Vielen Dank schon mal für die Antworten!!

Die Sache mit den TPO-AK ist mir bewusst und da auch meine Mutter Hashimoto hat, liegt der Verdacht ja Nahe, allerdings ist die Schilddrüse im Ultraschall bei mir ganz unauffällig und keine Entzündungsherde erkennbar.

TSH von 1 bei Haarausfall und Kinderwunsch habe ich auch schon gelesen, nehme jetzt seit ca. 4 Wochen (in Eigenregie) wieder Thyroxin, erstmal 25µg.

Habe jetzt gerade bei meinem Endo für Monatg noch mal eine Blutentnahme veranlasst, da wäre dann mein 20. Zyklustag, da werden sie die Schilddrüsenwerte ja sicher auch noch mal mitmachen.

Die Pille habe ich vor einem Jahr abgesetzt, habe aber letzten Monat das erste mal nach Absetzen wieder meine Regel bekommen..

Der niedrige Östrogenspiegel bereitet mir auch ziemliche Sorgen!!! Aber ich bin ein bisschen hilflos, was ich machen soll. Hab immer das Gefühl die Ärzte gehen gar nicht darauf ein, mal abgesehen davon, dass es auch immer ewig dauert, bis man irgendwo mal nen Termin bekommt, sind die Gespräche meist nicht so zufriedenstellend.

Einfach hin gehen und nach etwas bestimmten verlangen?

Wie kann ich denn in meinem Fall den Östrogenspiegel erhöhen? Mit natürlichem Östrogen für HET? oder eher pflanzlich?

Am besten als Gel zum schmieren? Meine mal gelesen zu haben, dass die am besten wirken, wenn sie transdermal aufgenommen werden?

Muss man eine Östrogengabe immer mit einem Gestagen/Progesteron kombinieren? Wäre bei mir evtl die Gabe zusammen mit Androcur ratsam? Oder lieber auch natürlich?  
Kann vllt noch jemand was zu meinem DHT-Wert sagen?

Bin echt total verunsichert, aber halte es einfach nicht mehr aus, abzuwarten, ohne etwas zu tun. Es wird immer schlimmer mit dem HA, heute morgen stand ich schon wieder heulend im Badezimmer, kostet mich momentan echt viel Überwindung morgens überhaupt aufzustehen!!

Auch wenn mein HA nicht unbedingt vom E2 kommt, habe ich trotzdem das Gefühl, dass ich Mangelsymptome habe.. habe sehr juckende Kopfhaut, wie ich es unter Pilleneinnahme schon früher hatte (lokaler Östrogenmangel mit Pille?!), schnell Schwindel, ab und an Herzrasen, ständig müde und antriebslos (gut, könnte auch Schilddrüse und allgemeine Stimmung sein), andauernd leichte Kopfschmerzen, nächtliches Schwitzen und seit dem ich letzten Monat mal Laufen war, starke Knieschmerzen, die trotz kompletter Sportpause einfach nicht mehr weg gehen. Bei Belastung (arbeite im Labor) auch in den Fingergelenken...

Bin echt verzweifelt

Liebe Grüße

---

Subject: Aw: Bitte Hilfe!! Massiver Haarausfall und Blutwerte..

Posted by [Binne](#) on Fri, 06 Jul 2012 09:24:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi!

Östrogene würde ich immer natürlich erhöhen, also event mit Phytoöstrogenen oder mit Estrifam (das wäre ein Gel). Dazu aber dann immer auch Prog, weil man Ö nicht alleine nehmen soll!

Dein LH / FSH Quotient in dem Jahr, in dem du keine Periode bekommen hast, ist über 2, das deutet schon auf PCO hin.

Dein Quotient nun im ersten Zyklus mit Periode ist deutlich unter 2. Ich würde das aber trotzdem mal im Auge behalten!

Androcur, dazu kann ich nicht viel sagen, ich bin der Meinung, das gibt man nur bei erhöhten männl Hormonen, die du ja nicht hast. Bis auf DHT, dass ist erhöht, wenn der Normwert bis 400 geht.

DHT ist gerne erhöht, wenn die SD in UF ist, also würde ich LT mal nehmen und schauen was passiert. Leider dauert die richtige Einstellung mit LT ja immer etwas...

Juckende Kopfhaut habe ich auch, DHT ist auch bei mir erhöht, immer mit hohen DHT Werten habe ich dieses Jucken und HA, bei niedrigen DHT Werten ( die bei mir einhergehen mit hohen freien SD Werten!) habe ich kein HA und kein Jucken!

Denkst du, dein Jucken kommt vom Ö- Mangel? Habe ich noch nie gehört, finde ich aber sehr

interessant!

Wie groß ist deine SD?

Ich kenne eine, die hat Hashi und deren SD sieht ja auch völlig ok ist, da zur Zeit eben keine Entzündung stattfindet... kann ja auch bei dir so sein!

Das Schwitzen könnte auf einen Progromangel hindeuten!

LG!

---

Subject: Aw: Bitte Hilfe!! Massiver Haarausfall und Blutwerte..

Posted by [sunflower3](#) on Sat, 07 Jul 2012 08:36:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Puppy,

das Jucken auf der Kopfhaut wurde bei mir auch schlimmer unter dem Pillenabsetzen.  
Derzeit ist meine Kopfhaut sehr schmierig:-(((  
Ich muß noch 2 Monate durchhalten dann mache ich auch einen neuen Hormontest.

Meine Pille habe ich am 13.6. abgesetzt...

Bin gespannt wann ich meine Regel bekomme????

Haarausfall noch schlimmer wie vorher war mir aber bewußt..

Heute morgen beim Kämmen hat es nicht mehr aufgehört...

Denke bald kann ich mein Oberkopphaarteil kleben:-((((((

so schlimm man kann echt den Lebensmut verlieren...

Lg

---

Subject: Aw: Neue Blutwerte und Fragen zu bioidentischen Hormonen

Posted by [Puppy87](#) on Sat, 04 Aug 2012 09:34:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebe Mitleidende...

Auf Grund der Tips hier aus dem Forum war ich am 20. Zyklustag noch mal bei meinem Endo zu Blutabnehmen, leider wurden nur einige Parameter getestet, aber auch die sind schon erschreckend..

FT3: 3,1 (2-4,4)

FT4: 11,8 (9,3-17)

TSH: 2,93 (0,27-2,5)  
SHBG: 64 (18-114)  
f.Androgenindex: 5,26 (bis 3,5)  
E2: 40,4 pg/ml  
Progesteron: 0,76 ng/ml  
FSH: 5,9  
LH: 10,6  
Testosteron: 0,97 ng/ml (0,03-0,48 )

Das hat mich echt aus der Bahn geworfen, zumal meine Hormonwerte (bis auf E2) am Zyklusanfang echt gut aussahen..

Hatte ja die Hoffnung, dass es vllt nur ein Östrogenmangel ist

Habe außerdem meinen Frauenarzt gewechselt (der letzte wollte mir ja nur wieder die Pille aufquatschen) und siehe da, endlich hat ein Gyn auch mal gesagt, dass es nicht gut ist, wenn mein Östrogen so niedrig ist. Sie hatte auch einen Ultraschall gemacht, bei dem heraus kam, dass ein Eierstock polycystisch ist, der andere aber nicht. Also nicht ganz eindeutig.. Außerdem war meine Gebärmutter Schleimhaut nur sehr wenig aufgebaut und das an Zyklustag 34, was auch auf den niedrigen E2-Spiegel hinweist!!

Sie hat mir, auch auf meine Bitte hin, Gynokadin-Gel und Utrogestan verschrieben..sollte 2 Hübe und 2 Tabletten oral nehmen. War echt euphorisch daraufhin und dachte, alles wird jetzt gut.

Leider habe ich nach einer Woche Einnahme starke Wassereinlagerungen bekommen und sollte nach Rücksprache mit ihr, auf einen Hub Gel reduzieren...ob das jetzt noch was bringt??

Ich bin sooo verunsichert und kann nervlich einfach nicht mehr!! Könnte den ganzen Tag nur heulen. Ich weiß nicht wo ich ansetzen soll.. Habe jetzt gelesen, dass Östrogen die LH-Ausschüttung noch zusätzlich anregt was bei mir ja, denke ich, der Auslöser für die hohen männlichen Hormone ist.

Ich denke auch, dass ich sicher mehr SD-Hormone brauche, traue mich jetzt aber nicht zu erhöhen, wegen des Progesterons. Wobei das Schilddrüsen anregende Hormon wohl auch den LH-Rezeptor stimulieren kann?? Bzw. ja hormonelle Störungen allgemein begünstigt..

Nach einem Endo-Termin am Donnerstag, gehts mir noch viel schlechter..Sie hat zwar prinzipiell zugestimmt bzgl. des Östrogens und meinte bioidentisch ist vllt bei meinen Problemen mit der Pille nicht schlecht und zumindest bekomme ich dann auch regelmäßig ne Blutung, aber meine männlichen Hormone sind schon seeehr hoch.. sie würde eher androcur als gestagen nehmen, aber ich soll das jetzt erstmal so weiter machen.

Blut hat sie auch noch mal abgenommen wegen SD und wollte gleich mal sehen, wie mein E2-Wert mit Gynokadin so ist...

Hat jmd einen Rat für mich, was ich tun soll? Ich habe einfach keine Kraft mehr und kann nicht mehr objektiv beurteilen. Ich weiß, ich muss Geduld haben, aber den ganzen Tag drehen sich meine Gedanken darum, obs doch die männlichen Hormone sind und dann sehe ich plötzlich leicht stärkere Behaarung an Armen, Bauch, Gesicht, schlechte Haut und überlege wirklich ernsthaft es doch wieder mit der Pille zu probieren, dann wär wenigstens alles lahm gelegt.. obwohl ja damals mit 18 nach 3 Jahren Belara der Scheiß-HA erst anfang. In den Jahren nach Absetzen ging es mir immer gut, brauchte nicht mal mehr Thyroxin und hatte tolle Haare!! Um so



mehr ärgere ich mich, dass ich letztes Jahr noch mal so dumm war, es mit Pille zu probieren und seit Absetzen im Juni 2011 ist ja anscheinend alles durcheinander.

Den ganz schlimmen HA hab ich jetzt seit Ende Mai und bestimmt schon 1/3 meine Haare verloren, besonders der Stirnbereich wird immer dünner und der Haaransatz geht zurück. Ansonsten ist es aber diffus und überwiegend lange Haare (400-500 nach dem Waschen).

Wer kann mir noch einen Rat geben, in welche Richtung ich am besten therapieren sollte?? Ich lese immer fleißig mit und weiß, dass es den meisten hier genauso geht wie mir. Ich weiß, es gibt schlimmeres als HA, aber ich bin gerade in einem riesigen Tief und hab das Gefühl, ich krieg grad kaum noch mein Leben auf die Reihe

---

Subject: Aw: Neue Blutwerte und Fragen zu bioidentischen Hormonen

Posted by [lala](#) on Sat, 04 Aug 2012 11:42:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hi puppy

kopf hoch, jetzt passiert doch was.

Gynokadin-Gel: zum Auftragen ja? ist ja estradiol oder? wäre gut und Utrogestan (oral?) ist ja auch gut.

was du wg der schilddrüse grad machst, hab ich jetzt nicht mehr auf dem schirm, aber da kenn ich mich eh nicht aus. aber offenbar behandelst du das auch.

von daher würde ich das jetzt 3 monate machen und dann sehen, was sich tut.

wenn es nicht besser wird (was ich nicht glaube), kannst du immer noch androcur nehmen.

muss man denn progesteron absetzen, wenn man androcur nimmt?  
also ginge das nicht zusätzlich?

viel erfolg  
lala

---